

(Nachdem Genosse Chruschtschow seine Rede beendet hat, erhebt sich stürmischer Beifall, der in Ovationen übergeht, als Genosse Chruschtschow den Genossen Walter Ulbricht, Otto Grotewohl und Heinrich Rau die Hände schüttelt und sie umarmt. Die Delegierten bringen Hochrufe aus und stimmen spontan die „Internationale“ an. Nach erneutem minutenlangem herzlichem Beifall bringt Genosse Heinrich Rau folgende Hochrufe aus, in die die Delegierten begeistert einstimmen: Es lebe die Kommunistische Partei der Sowjetunion! Es lebe die Einheit und Geschlossenheit des sozialistischen Lagers, der marxistisch-leninistischen Parteien! Es lebe Genosse Chruschtschow! - Nachdem die Hochrufe und der erneute stürmische Beifall verklungen sind, wird eine halbstündige Pause in den Verhandlungen des Parteitages eingelegt.)

(Pause.)

Vorsitzender *Bruno Leuschner*: Genossinnen und Genossen! Wir setzen unsere Beratungen fort. Ich habe zunächst eine Mitteilung zu machen: Die Mittagspause findet heute von 13 bis 15 Uhr statt. Weiter bitte ich die Genossen, die hier zur Diskussion sprechen, schon rechtzeitig vorn Platz zu nehmen, damit wir keine Zeit verlieren.

Als nächster Redner hat der Genosse Hans Modrow, 1. Sekretär der Bezirksleitung der FDJ von Groß-Berlin, das Wort. Dann empfangen wir eine Delegation der Industrie.

*Hans Modrow*: Genossinnen und Genossen! Der Parteitag stellt eine hohe Anforderung an die Arbeit des Jugendverbandes bei der sozialistischen Erziehung der Jugend. Der Prozeß der sozialistischen Erziehung der Jugend ist vielseitig und wird über viele Formen vollzogen. Dabei ist die Verbreitung unserer marxistisch-leninistischen Wissenschaft und die Erziehung der Jugend im Prozeß der Arbeit von erstrangiger Bedeutung. Im Referat des Genossen Walter Ulbricht wie auch im vorliegenden Beschluß wird die große Bedeutung von Kultur und Sport bei der sozialistischen Erziehung der Jugend hervorgehoben. Und dazu möchte ich sprechen.

Die Entwicklung eines reichen, auf hohem Niveau stehenden kulturellen Lebens der Jugend hilft uns bei der Erziehung der ganzen